



Bundesfachgruppe Natur- und Umweltschutz – Einladung zur Mitarbeit

Gesucht werden Menschen, die an der Mitarbeit im bundesweit agierenden „Fachbeirat Gewässerökologie“ der Naturfreunde interessiert sind. Die Themenfelder erstrecken sich von Gewässerökologie und Gewässerschutz, die Wasserrahmenrichtlinie über Hochwasserschutz bis hin zu Auen. Die Gruppe soll eine Plattform für Austausch und Vernetzung bieten, der fachlichen Zusammenarbeit dienen, aber auch ein Arbeitskreis sein, der Stellungnahmen verfasst sowie thematisch bezogene Positionen oder Grundsatzpapiere für die NaturFreunde entwickelt. Punktuell soll die Expertise des Deutschen Angelfischerverbandes (DAFV), unseres Kooperationspartners bei der „Flusslandschaft des Jahres“, hinzugezogen werden.

Das aktuelle Rundschreiben des Fachbereichs Naturschutz, Umwelt und Sanfter Tourismus (NUST):

www.naturfreunde.de/newsletter-natur-umwelt



Naturfreunde und Naturfreundinnen im Gespräch:

Marie-Bernard Lefebvre-Dumont wurde Ende März als Präsidentin der Naturfreunde Frankreichs wiedergewählt. Im Gespräch erzählt sie von ihrer persönlichen Motivation für ihr langjähriges Engagement und von ihren Visionen für die Entwicklung der Naturfreunde-Bewegung.

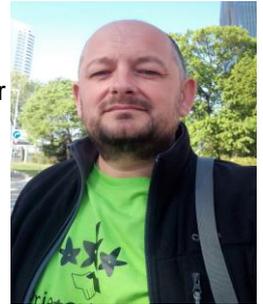
http://www.nfi.at/index.php?option=com_content&task=view&id=784&Itemid=244&lang=de

Ciprian Costa, Präsident der Naturfreunde Rumänien

ist seit vielen Jahren für die Naturfreunde Rumänien aktiv.

Schon vor 25 Jahren, während seines Studiums in Timisoara, war er Mitglied in einem Gebirgsverein, einem Partner der NFI. Weitere wichtige Schritte und Projekte waren: die Auszeichnung für Cabana Codin beim Klima-Wettbewerb, die Landschaft des Jahres Donau-Delta, zwei neue Mitgliedsorganisationen bei den Naturfreunden Rumänien, die Beteiligung des Banat-Gebietes im Projekt "Hiking Europe". Prietenii Naturii Romania ist ein Mitgliedsverband der NFI mit Schwerpunkt im Westen des Landes und hat ein Naturfreundehaus.

http://www.nfi.at/index.php?option=com_content&task=view&id=788&Itemid=1&lang=de



Globales Netz – Stoppt den Waffenhandel

Dokumentiert werden todringende Fälle von Waffenexporten weltweit – vom Ersten Weltkrieg bis heute und will den Opfern eine Stimme geben, den Tätern in Politik, Rüstungsindustrie, Militär, Lobbyverbänden und Banken Name und Gesicht. Gemeinsam mit Jurist*innen und NGOs beabsichtigt das Netz Strafprozesse gegen illegal agierende Waffendealer zu unterstützen bzw. diese selbst zu führen. Im ersten vorgestellten Fall geht es um die deutsche Beteiligung am Genozid an den Armeniern durch Waffenlieferungen an das Osmanische Reich. Der Filmemacher Wolfgang Landgraber stellte dazu seine Rechercheergebnisse zur Verfügung: <https://www.gn-stat.org/deutsch/>

Sozialversicherung macht Familien arm

Der „Horizontale Vergleich“ geht von einem statistischen Durchschnittsentgelt von 35.000 Euro aus und zeigt, wie viel Geld unterschiedliche Familienkonstellationen mit gleichem Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben zur freien Verfügung übrig haben. Dieser wird jährlich vom Deutschen Familienverband (DFV) und Familienbund der Katholiken (FDK) berechnet.

Die Berechnungen 2018 zeigen: Bereits eine Familie mit zwei Kindern rutscht aufgrund von Steuern und „familienblinden“ Sozialabgaben unter das staatlich garantierte Existenzminimum.

„Seit vielen Jahren stellen wir fest, dass Steuern und Abgaben die Familie arm machen. Eine fünfköpfige Familie hat trotz Kindergeld und Ehegattensplitting weniger zum Leben übrig, als sie zur Teilhabe an der Gesellschaft braucht“, sagt Klaus Zeh, Präsident des Deutschen Familienverbandes. „Um über 7.300 Euro liegt ihr frei verfügbares Einkommen unter dem steuerlichen Existenzminimum. Damit hat die Familie sogar 300 Euro weniger zur Verfügung als noch 2017. Das ist eine familienpolitische Fehlentwicklung. So wird Kinderarmut nicht bekämpft, sondern durch Gesetze sogar verstärkt.“

Who cares? Familienarbeit und gesellschaftliche Sorge neu denken

Freitag, 29.06.2018, 9:30-12:30 Uhr, »Familienpolitische Gespräche im Hospitalhof«

Eine Kooperationsveranstaltung des Landesfamilienrats Baden-Württemberg, der Familienforschung Baden-Württemberg im Statistischen Landesamt, des Ministeriums für Soziales und Integration und des Evangelischen Bildungszentrums Hospitalhof Stuttgart.

Informationen: www.landesfamilienrat.de

Verbraucherschutz

Dass der Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor Übervorteilung, undurchsichtigen Verträgen, mangelhaften Produkten wichtig ist, wird niemand bestreiten. Das Land Baden-Württemberg fördert deshalb auch die flächendeckende Arbeit der Verbraucherzentrale. Viele Städte und Gemeinden, deren Einwohner von den lokalen Beratungsstellen der VZ profitieren, beteiligen sich allerdings nicht an der Finanzierung dieser Arbeit.

Seit einiger Zeit erhalten Naturfreundehäuser in Baden-Württemberg Exemplare der "Verbraucherzeitung" mit vielen praktischen Tipps zur Auslage vor Ort. Ob Verbraucherrecht, Internet, Altersvorsorge, Bauen, Energie, Versicherungen, Lebensmittel, Dienstleistungen im Gesundheitsbereich ... das Spektrum ist sehr breit und in vielen Lebenslagen hilfreich.

Die NaturFreunde sind Mitglied der Verbraucherzentrale und Nik Sakellariou, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Naturfreunde Baden und Württemberg, wurde von der Mitgliederversammlung der VZ wieder zum Vorsitzenden des Verwaltungsrats gewählt. Wir empfehlen allen Ortsgruppen mit eigenen Internet-Seiten auch einen Link auf die Seiten der VZ zu schalten: www.vz-bw.de

Überflutungsrisiken durch Stuttgart 21. Der Tiefbahnhof als „Staumauer“ bei Starkregen

Drittes Gutachten in der Reihe KlimaSkandal21 im Auftrag des Aktionsbündnisses gegen Stuttgart 21 von Dipl. Ing. Hans Heydemann unter Mitwirkung von Dr. Christoph Engelhardt.

Aktionsbündnis gegen Stuttgart 21, Donizettistraße 8 B · 70195 Stuttgart, info@kopfbahnhof-21.de, www.kopfbahnhof-21.de, www.umstieg-21.de

Das RadNetz Baden-Württemberg

Eine Übersichtskarte über Landesradfernwege, Informationen zur (sicher verbesserungswürdigen) Fahrradmitnahme in Zügen und einiges mehr. Herausgegeben vom Ministerium für Verkehr www.radkultur-bw.de

Naturfreunde KlimaFonds: Verbesserte Kochstellen helfen, die Wälder in Afrika zu schützen

Das Biosphären-Reservat der Nimba Mountains liegt im Dreiländereck von Guinea, Liberia und der Elfenbeinküste.

Der Wechsel von Berg-Regenwald, Grasflächen und Savannen bildet eines der reichhaltigsten und am stärksten gefährdeten Ökosysteme der Welt. Das Gebiet wurde 1981 zu einer Welterbestätte (World Heritage Site) erklärt und steht seit 1992 auf der Roten Liste des gefährdeten Welterbes. Ein großes Problem im Gebiet sind Holzentnahmen und Rodungen aufgrund des stetig zunehmenden Holzbedarfs der lokalen Bevölkerung, welche die Effekte des Klimawandels noch verstärken. Holz ist nach wie vor die Hauptenergiequelle für die Haushalte. Ein großer Teil des Holzes wird zum Kochen benötigt. Verbesserte, holzsparende und raucharme Kochstellen sind daher ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

<http://climatefund.nf-int.org/de/content/verbesserte-kochstellen-als-beitrag-zum-schutz-der-waelder>



Mitgliederzeitschrift der Naturfreunde Deutschland

Immer mehr rechtsextreme Gruppierungen engagieren sich im Natur- und Umweltschutz. Sie plädieren für eine ökologische Landwirtschaft, für artgerechte Tierhaltung, wehren sich gegen Gentechnik und Atomenergie. Sie rufen auf zu veganer Ernährungsweise, sprechen sich für regionale Wirtschaftskreisläufe und die Abkehr vom Wirtschaftswachstum aus. Dabei ist das Aufeinandertreffen von Rechtsextremismus und Natur- und Umweltschutz kein Zufall, sondern eine wohldurchdachte Strategie der Neuen Rechten. Die Juniausgabe der NATURFREUNDiN analysiert deshalb in ihrer Titelgeschichte, wie sich die braune Soße grün tarnt und lichtet den Nebel.

Weitere Themen:

Energie-, Klima- und Umweltpolitik der GroKo, Meeresspiegelanstieg, Ausstellung Wanderlust, der Wasserstoffzug, Straßenbahn-Kampagne der NaturFreunde Berlin, Natursport-Ausbildungstermine, Fortbildung Kanadier im Wildwasser, 90 Jahre Naturfreunde-Freizeitzentrum Alte Donau, Sanierung Naturfreundehaus Schriesheimer Hütte, Familiengruppe Rems-Murr, Radfernfahrt durch die USA, fortschrittliche Kultur, der Folksummer, 50 Jahre Prager Frühling, Porträt Viktor Frankl, Reisen, Seminare, Medien, Leserbrief.

www.naturfreunde.de/naturfreundin



Landesgeschäftsstelle

Neue Straße 150, 70186 Stuttgart, Telefon 0711 – 481076

info@naturfreunde-wuerttemberg.de

Redaktion und v.i.S.d.P.: Waldemar Grytz

www.naturfreunde-wuerttemberg.de

Wir versenden unseren Newsletter an Personen und Institutionen deren E-Mail-Adressen öffentlich bekannt und zugänglich sind. Wir erfassen folglich nur Namen, Funktion, e-mail-Adresse. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen unserer internen und externen Öffentlichkeitsarbeit verwendet. Falls Sie unsere Nachrichten nicht mehr erhalten möchten, genügt eine Mitteilung an unsere Geschäftsstelle – was wir natürlich bedauern würden.